

➤ Die Kinderbetreuung wird ausgebaut ➤ Generationencampus ist geplant

Baumfuchse & Sonnenkäfer

FAAKER SEE Die Gemeinde Finkenstein wächst und wächst: Vor allem Familien schätzen die Nähe zur Stadt und das ländliche Wohngebiet. Für die Gemeinde eine Herausforderung, da damit auch der Betreuungsbedarf gerade für die Kleinsten und die Kindergartenkinder sehr groß ist. Nun gibt es aber bald Entlastung.

Derzeit ist mit den „Sonnenkäfern“ eine Krabbelgruppe in der Neuen Mittelschule Finkenstein untergebracht. „Nach Verhandlungen mit dem Schulgemein-

deverband ist es gelungen, dass ab September eine zweite Gruppe eröffnet“, berichtet Bürgermeister Christian Poglitsch. Die Gemeinde will auch ein eingezäun-

tes Grundstück für die Knirpse zur Verfügung stellen. Poglitsch: „Das fehlt ja bisher noch.“

Ein weiteres Betreuungsangebot für Kinder ab drei Jahren wird es ebenfalls ab Herbst geben: Michael Rauch und Izabela Staunig starten mit dem Waldkindergarten „Baumfuchse“. Rauch: „Die Kinder sind durchgehend draußen. Nur bei sehr schlechtem Wetter ziehen wir uns in den Bauwagen zurück.“ 18 Kindern wird ein Betreuungsplatz geboten. Alle Infos zum Waldkindergarten gibt's am Donnerstag, 14. 3. (16.30 Uhr), in Adrian's Kindercafé in Villach. Anmeldungen für die Infoveranstaltung: per E-Mail unter kindergarten@waldkinderzukunft.at oder ☎ 0677/631 251 75.

Ein Zukunftsprojekt ist der Generationencampus in

Finkenstein. Dabei sollen Mittelschule, die Volksschulen Gödersdorf und Finkenstein sowie der Kindergarten noch enger miteinander verbunden werden. „Wir wollen ein lebenslanges Lernangebot schaffen. Noch fehlen die Beschlüsse des Schulgemeindevorstandes, aber ich bin zuversichtlich, das Projekt bis 2023 zu realisieren“, erklärt Poglitsch.

Katrin Fister

”

Der Waldkindergarten ist ein gutes Alternativangebot, das ich sehr gerne unterstütze. Dazu startet im September eine zweite Krabbelgruppe.

Christian Poglitsch,
Bürgermeister,
Finkenstein



Michael Rauch und Izabela Staunig betreuen „Baumfuchse“